

INHALT

VORWORT	19
EINLEITUNG – DAS CHRISTENTUM IM 20. JAHRHUNDERT	23
<i>Jens Holger Schjørring</i>	
1. Der Erste Weltkrieg und die vorangegangenen regionalen Konflikte in aller Welt	24
2. Die christlichen Kirchen in den modernen Gesellschaften	28
3. Edinburgh 1910. Die Frühphase der ökumenischen Bewegung	33
4. Neuartige Erweckungsbewegungen	36
5. Die Zeit zwischen den Weltkriegen	38
6. Der Zweite Weltkrieg	41
7. Eine neue Ära nach 1945	42
8. Das Zweite Vatikanische Konzil	44
9. Eine neue globale Ordnung nach 1989/1990	45
Literatur	46
DAS CHRISTENTUM IM ERSTEN WELTKRIEG	49
<i>Jens Holger Schjørring</i>	
1. Das erste Kriegsjahr	51
2. Ökumenische Vermittlungsbemühungen	63
3. Die mittlere Phase des Krieges	65
4. Kriegsabschluss – Waffenstillstand – Friedensverträge	75

Inhalt

5. Ausblick	78
Literatur	79
DAS CHRISTENTUM IN EUROPA UND NORDAMERIKA ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN 1918–1939	81
<i>Andrew Chandler</i>	
1. 1918 – Nach dem Ersten Weltkrieg	81
1.1. Die Landschaften des christlichen Glaubens nach dem Ersten Weltkrieg	81
1.2. Die Folgen von Krieg und Revolution	83
2. Die Kirchen und ihre Strukturen	87
2.1. Wiederaufbau des Erbes	87
2.2. Die Bestrebungen der Ökumene	90
3. Die neuen Dilemmata der christlichen Politik	92
3.1. Das Christentum und die neue Politik: das Leben im neuen Staat	92
3.2. Christen und das gesellschaftliche Leben	92
3.3. Idealismus und Ökonomie	94
3.4. Politik und Polarisierung	95
3.5. Kirche und Staat – im Bündnis und im Konflikt	97
4. Christlicher Glaube im neuen Zeitalter	101
4.1. Die Bibel im Zeitalter der Massendemokratie	101
4.2. Die kirchlichen Gottesdienste	104
4.3. Glaube im neuen Zeitalter: Die neue und die alte Architektur	106
4.4. Gedankenwelt: Bibelkritik und Liberalismus	108
4.5. Die Kritiker des Intellektualismus	112
4.6. Christlicher Idealismus	113
5. Die Landschaften des Christentums in Europa und Nordamerika 1939	114
Literatur	115

DIE KIRCHEN IM ZWEITEN WELTKRIEG	117
<i>Harry Oelke</i>	
1. Vorgeschichte und Verlauf	117
1.1. Der Weg in den Krieg	117
1.2. Kriegsverlauf	118
2. Deutschland	119
2.1. Die Kirchen im Krieg	119
2.2. Kriegstheoretische Traditionen	121
2.3. Christen in der deutschen Kriegsgesellschaft	121
2.4. Deutschland und die Ökumene	123
2.5. Theologie und Krieg (1933–1939)	123
2.6. Die Kirchen und die Herausforderung der NS- Verbrechen	125
2.7. Christlich motiviertes Widerstehen	128
2.8. Kriegsfolgen und Erinnerung	130
3. Krieg und Christentum in Europa	132
3.1. Der Kriegsausbruch und die europäische Christenheit ..	132
3.2. Die Kirchen Nordeuropas	133
3.3. Die Kirchen Westeuropas	135
3.4. Der Vatikan und die Herausforderung des Kriegs	141
3.5. Der im Aufbau begriffene Ökumenische Rat der Kirchen	143
3.6. Die Russisch-orthodoxe Kirche	147
4. Außereuropäische Perspektiven	148
4.1. Afrika	148
4.2. Asien und Pazifik	152
4.3. Vereinigte Staaten von Amerika	157
4.4. Lateinamerika	159
5. Fazit	164
Literatur	165
DAS CHRISTENTUM IN EUROPA UND NORDAMERIKA ZUR ZEIT DES KALTEN KRIEGS	167
<i>Andrew Chandler</i>	
1. Christliche Rechtfertigung 1945	168
2. „Save Europe Now!“ 1945–1949	171

Inhalt

3. Die Vision und die Teilung Europas	174
4. Das Atomzeitalter	178
5. Das Papsttum und der Kalte Krieg 1945–1958	179
6. Verfolgung und Annäherung im Ostblock	181
7. Wiederaufbau und Ökumene: Der Ökumenische Rat der Kirchen, 1946–1961	188
8. Der Kalte Krieg und die christliche Freiheit im Westen	192
9. Die neuen theologischen Grenzen	193
10. Die neuen kreativen Welten	197
11. Der neue Papst Johannes XXIII. und sein revolutionäres Konzil	199
12. Christen und das gesellschaftliche Leben	202
13. Schlussüberlegungen	206
Literatur	207

CHRISTENTUM, MENSCHENRECHTE UND SOZIALETHISCHE

NEUORIENTIERUNGEN	209
-------------------------	-----

Katharina Kunter

1. Kirchliche Ablehnung der Menschenrechte	211
2. Christliche Skepsis gegenüber der Gleichheit des Menschen ..	212
3. Die Entstehung der Allgemeinen Menschenrechtserklärung von 1948	215
4. Menschenrechte als neue ökumenische Leitlinie nach 1948 ...	217
4.1. Ablehnung der Menschenrechte: Fallbeispiel deutscher Protestantismus	218
4.2. Bruch mit dem katholischen Antimodernismus seit den 1960er Jahren	219
5. Menschenrechte als Zentrum des Helsinki-Prozesses in den 1970er Jahren	221
5.1. Der Beitrag des Vatikans zur Festschreibung der Menschenrechte	222
5.2. Protestantismus und Menschenrechte im KSZE-Prozess	223

Inhalt

5.3. Menschenrechte als Protestpotential in Mittel- und Osteuropa	226
6. Neue sozioethische Perspektiven: Menschenrechte als soziale Gerechtigkeit	228
7. Richtungswechsel in der ökumenischen Sozioethik	233
8. Das Jahr 1989/90 als globale Zäsur	235
Literatur	237

DIE ÖKUMENISCHE BEWEGUNG UND DIE ENTSTEHUNG EINES WELTCHRISTENTUMS IM 20. JAHRHUNDERT	239
---------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Melanie A. Duguid-May

1. 1910–1928: Vorläufer und Anstöße	239
2. 1928–1948: Die Kirche und die Kirchen	244
3. 1948–1968: Die Kirche in der Welt	252
4. 1968–1983: Geteilte Kirche und Welt	264
5. 1983–1998: „Ökumenischer Winter“ oder Weltchristentum? ...	275
Literatur	292

DAS ZWEITE VATIKANISCHE KONZIL: WIE DAS ERSTE GLOBALE KONZIL DEN KATHOLIZISMUS TRANSFORMIERTE	293
-----------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

Gerard Mannion

1. Der Architekt des Konzils: Johannes XXIII.	296
2. „Morgenröte“ über der Kirche: Die erste Sitzungsperiode des Konzils	303
2.1. Ein globales Konzil beginnt seine Arbeit	306
2.2. Das Schiff hat Segel gesetzt, doch der Kapitän scheidet	311
3. Eine zweite Konzilssitzungsperiode und ein neuer Papst	312
4. Auf dem Weg zu weiteren Fortschritten: Die dritte Sitzungsperiode	317
4.1. Die Frauen betreten die Bühne des Konzils	318

Inhalt

4.2. Lumen Gentium und die Transformation des kirchlichen Selbstverständnisses	321
5. Eilig zu Konsens und Abschluss: Die letzte Sitzungsperiode des Konzils	324
6. Die Transformation des Dienstes der Kirche in der Welt	332
7. Das Konzil gelangt zu einem Abschluss – oder nicht?	338
8. Hermeneutik und Rezeption – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Konzils: Eine Einschätzung	340
Literatur	348
ANTISEMITISMUS, HOLOCAUST UND NEUORIENTIERUNG	349
<i>Siegfried Hermle</i>	
1. Von der religiösen Judenfeindschaft zum rassistisch begründeten Antisemitismus	349
2. Ausbildung und Folgen des „modernen“ Antisemitismus	350
3. Latenter Antisemitismus während des Ersten Weltkriegs und in der Zwischenkriegszeit	353
4. Antisemitismus im Zeichen der Shoah	359
5. Antisemitismus nach 1945 und Umdenken im Bereich der Kirchen	369
Literatur	382
DAS CHRISTENTUM IM KONTEXT ANDERER WELTRELIGIONEN: INTERRELIGIÖSE DYNAMIKEN UND ENTWICKLUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT	383
<i>Frieder Ludwig & Ulrike Schröder</i>	
1. Verdichtung des internationalen Austauschs und unterschiedliche Zugänge zu anderen Religionen: Zwischen Chicago 1893 und Edinburgh 1910	383
2. Der Erste Weltkrieg als tiefgreifender Einschnitt	389
3. Neue Konstellationen im interreligiösen Dialog	394

4.	Dialogansätze und Dialogprogramme nach dem Zweiten Weltkrieg	403
5.	Zwischen Lateinamerika und Südafrika, zwischen Christentum und Islam	409
6.	Ansätze eines gemeinsamen Vorgehens gegen Radikalisierung und Verfolgung	413
	Schlussbemerkung	419
	Literatur	420
	 CHRISTENTÜMER IM ASIEN DES 20. JAHRHUNDERTS (1910–2010)	 421
	<i>Peter C. Phan</i>	
1.	Asiatische Christentümer	421
2.	Die Weltmissionskonferenz (Edinburgh, 1910) und ihr Einfluss auf die reformatorisch geprägten Christentümer in Asien	424
3.	Das II. Vaticanum und der asiatische Katholizismus	435
4.	Die orthodoxen Kirchen in Asien, 1910–2010	451
5.	Gemeinsame Herausforderungen und Chancen	453
	Literatur	460
	 AFRIKANISCHES CHRISTENTUM IM 20. JAHRHUNDERT – TEIL 1	 461
	<i>Akintunde E. Akinade</i>	
1.	Einleitung: Die Kühnheit des Glaubens	461
2.	Das 20. Jahrhundert: ein neuer Morgen	463
3.	Das 20. Jahrhundert: ein pfingstliches Zeitalter	463
4.	Begegnung mit einem nachwestlichen Christentum	464
5.	Eine komplexe Beziehung: Christen und Muslime im 20. Jahrhundert	466
6.	Religiöse Bewegungen im 20. Jahrhundert	468
	6.1. Die Charismatische Mission des Propheten Wadé Harris	469
	6.2. Das Wirken von Alice Lenshina Mulenga	471
	6.3. Die Apostolische Kirche von John Maranke	473

Inhalt

6.4. Die Apostolische Kirche von Johane Masowe	474
7. Glaube als Vertraut-Werden: die Macht der Übersetzung der Botschaft	475
8. Das 20. Jahrhundert: grenzüberschreitendes Christentum	478
9. Schluss: Den Geist nicht ersticken	480
Literatur	481
AFRIKANISCHES CHRISTENTUM IM 20. JAHRHUNDERT – TEIL 2	483
<i>Kevin Ward</i>	
1. Einleitung	483
2. Der Erste Weltkrieg und der Höhepunkt des Kolonialismus in Afrika	484
3. Missionschristentum und afrikanische Kultur	488
4. Erneuerungsbewegungen in den Missionskirchen	490
5. Nationalismus und Unabhängigkeit	492
6. Widerstand und Martyrium im unabhängigen Afrika	494
7. Apartheid und Christentum	496
8. Die afrikanische christliche Stimme gegen Apartheid	500
9. Black Consciousness	501
10. Das Christentum und das Ende der Apartheid	503
11. Die orthodoxe Tradition im afrikanischen Christentum des 20. Jahrhunderts	505
12. Schluss	507
Literatur	508
DAS CHRISTENTUM IN LATEINAMERIKA UND DER KARIBIK IM 20. JAHRHUNDERT	509
<i>Veit Straßner</i>	
1. Gesellschaftliche und kirchliche Situation um 1900	510

2.	Wandel des sozialen und politischen Bewusstseins der katholischen Kirche	513
2.1.	Sozialer, politischer und wirtschaftlicher Kontext	513
2.2.	Soziale Frage: Die Rezeption von <i>Rerum Novarum</i>	514
2.3.	Gesellschaft gestalten	518
2.4.	Einfluss durch Bildung	520
3.	Ausweitung der protestantischen Präsenz	523
3.1.	Protestantische Mission bis ca. 1950	524
3.2.	Der beginnende Boom des Protestantismus	525
3.3.	Die Mennoniten in Lateinamerika	528
4.	Entwicklung der (kontinental-)kirchlichen Strukturen	530
4.1.	Ausbau kirchlicher Strukturen auf nationaler Ebene	530
4.2.	Ausbau kontinentalkirchlicher Strukturen	531
5.	Das Zweite Vaticanum und seine Rezeption in Lateinamerika	533
5.1.	Der Beitrag aus Lateinamerika und der Karibik beim Konzil	533
5.2.	Die Rezeption bei der Bischofsversammlung von Medellín (1968)	534
5.3.	Die Umsetzung des Konzils und Medellín	536
5.4.	Pastorale Neuansätze: Basisgemeinden und PdC	538
6.	Die Befreiungstheologie – eine theologische Reflexion lateinamerikanischer Realitäten	540
6.1.	Der Entstehungskontext	541
6.2.	Die Geburtsstunde der Theologie der Befreiung	541
6.3.	Kontroversen um die Befreiungstheologie	544
6.4.	Vatikanische Instruktionen	546
6.5.	Weiterentwicklung der Befreiungstheologie	546
7.	Christentum und revolutionäre Bewegungen	547
7.1.	Die Kirche und die Revolution in Kuba	548
7.2.	Christlich-marxistische Annäherungen	550
8.	Kirche(n) und Diktaturen	554
8.1.	Die katholische Kirche und die Militärdiktaturen	555
8.2.	Die Situationsanalyse der Bischöfe in Puebla (1979)	556
8.3.	Die Kirche und die Diktaturen in Argentinien und Chile	557
8.4.	Nach den Diktaturen: Kirche und nationale Versöhnung	561
9.	Wachstum und Konsolidierung des Protestantismus	562
9.1.	Ökumenische Zusammenarbeit und Vernetzung	563
9.2.	Öffentliche Rolle der protestantischen Kirchen	564

Inhalt

9.3. Protestantische Interessenartikulation in der Politik	565
10. Der Katholizismus an der Schwelle zum neuen Jahrtausend ...	566
10.1. Die Bischofsversammlung von Santo Domingo (1992) ...	566
10.2. Kirche und Moral	567
10.3. Konservative Strömungen im Katholizismus	570
10.4. Die Bischofsversammlung von Aparecida (2007)	571
10.5. Neue politische und soziale Herausforderungen	571
11. Abschließende Überlegungen: Das Christentum Lateinamerikas im 20. Jahrhundert	574
Literatur	575

DIE GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS IM NAHEN OSTEN ZWISCHEN 1917 UND 2017	577
--------------------------------------------------------------------------------	-----

Mitri Raheb

1. Der Erste Weltkrieg	577
2. Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen (1925–1939)	579
2.1. Der Kampf um Unabhängigkeit	579
2.2. Die europäische Lebensweise	584
2.3. Der arabische Sozialismus	584
2.4. Die Muslimbruderschaft	585
2.5. Königreiche entstehen	586
3. Der Zweite Weltkrieg und der Palästinakrieg	586
3.1. Die Ära der Arabischen Republik	588
3.2. Veränderungen für das Christentum im Nahen Osten ..	589
4. Der Krieg von 1967 und seine Folgen	594
4.1. Palästina	596
4.2. Ägypten	597
4.3. Der Libanon	599
5. Der Jom-Kippur-Krieg von 1973 und seine Folgen	599
6. Die Nachwehen des „Arabischen Frühlings“	604
6.1. Die Situation in Ägypten	604
6.2. Die Situation in Syrien und im Irak	605
6.3. Der Nahe Osten und die aktuellen Herausforderungen ..	605
6.4. Fazit	607
Literatur	608

Inhalt

DAS JAHRHUNDERT DES CHRISTENTUMS? EINE GESCHICHTE DES CHRISTENTUMS IN NORDAMERIKA IM 20. JAHRHUNDERT	609
<i>Heath W. Carter</i>	
1. Die „christliche Kultur“ und das Unbehagen daran	610
2. Ein New Deal für das nordamerikanische Christentum	623
3. In der Wüste?	639
Literatur	647
DAS CHRISTENTUM IN EUROPA NACH 1945	649
<i>Grace Davie</i>	
1. Einleitung	649
2. Die Entwicklungsphasen	651
2.1. Der Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg und der Kalte Krieg (1945–1960)	651
2.2. Radikaler Wandel (1960–1979)	653
2.3. Unerwartete Neuausrichtungen (1979–1989)	655
2.4. Auf dem Weg ins neue Jahrtausend (1990–2015)	656
3. Gemeinsame Faktoren	661
3.1. Das kulturelle Erbe	662
3.2. Die historischen Kirchen	663
3.3. Von der Verpflichtung zum Konsum	666
3.4. Neuankömmlinge	668
3.5. Verschärfte Reaktionen von säkularer Seite	671
3.6. Stellt Europa eine Ausnahme dar?	673
4. Regionale Unterschiede	673
4.1. Konfessionelle Blöcke	674
4.2. Die Intensität religiöser Betätigung	677
5. Abschließende Bemerkungen	682
Literatur	685
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN	687
<i>Geoffrey Troughton</i>	
1. Die Ursprünge des Christentums in der Pazifikregion	687

Inhalt

2. Australien und Neuseeland	692
3. Das Christentum der Siedler	695
4. Die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs	698
5. Veränderungen nach dem Zweiten Weltkrieg	700
5.1. Dekolonialisierung, Staatskunst und die Kirchen	701
5.2. Migration nach dem Zweiten Weltkrieg	705
6. Die Beziehungen zwischen den Kirchen	707
7. Einheimische Kirchen und Kirchenleitungen	709
7.1. Christentum bei den Aborigines	710
7.2. Christentum bei den Māori	713
8. Pfingstkirchen und charismatische Bewegungen	715
9. Die Herausforderungen von Säkularismus und Irreligiosität ...	718
10. Schlussbemerkungen	719
Literatur	722
DAS CHRISTENTUM IN RUSSLAND UND IM ÖSTLICHEN EUROPA	725
<i>Thomas Bremer</i>	
1. Der Gegenstand	726
1.1. Das Land	726
1.2. Die Christen	726
2. Abriss der Profangeschichte	727
3. Die Russische Orthodoxe Kirche	729
3.1. Zarenreich	729
3.2. Die orthodoxe Kirche in der UdSSR bis zum Zweiten Weltkrieg	731
3.3. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Perestroika	735
3.4. Die ROK seit der Perestroika	739
4. Andere christliche Kirchen	744
4.1. Die katholische Kirche	745
4.2. Der Protestantismus	750
5. Übergreifende Themen	753
5.1. Staat und Kirchen	754
5.2. Ökumenische Beziehungen	758

Inhalt

5.3. Die Haltung zum Westen	762
6. Abschließende Überlegungen	763
Literatur	765
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	767
<i>Kevin Ward</i>	
1. Überblick 1917–1989	767
2. Katastrophen im 20. Jahrhundert	772
3. Die Verschiebung des Gleichgewichts von Nord nach Süd	775
4. Christentum und Bildung	779
5. Modernistisch versus liberal	781
6. Erweckung	785
7. Schlussbemerkungen	789
KURZBIOGRAPHIEN DER BETEILIGTEN PERSONEN IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE	793
ORTSREGISTER	795
PERSONENREGISTER	799
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	811